

Werkstatt soll Kinder für Welt der Technik begeistern

Bildungsinitiative wissenswerkstatt Passau e.V. übernimmt Räumlichkeiten im einstigen Postgebäude in der Bahnhofstraße

Für technikinteressierte Kinder und Jugendliche geht im ehemaligen Hauptpostgebäude in der Passauer Bahnhofstraße buchstäblich bald die „Post“ ab. Anfang 2013 öffnet hier die wissenswerkstatt Passau e.V. im Erdgeschoss ihre Türen. Dort wo früher tausende Kunden täglich ihre Postgeschäfte abwickelten, werden künftig Schüler verschiedener Altersstufen und Schulklassen mit Technik experimentieren. In dieser Woche wurde offiziell der Schlüssel für die Immobilie übergeben.

Dr. Manfred Schwab, Vorsitzender der wissenswerkstatt Passau e.V. und ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der ZF Passau GmbH, unterzeichnete zusammen mit Manfred Reichenstetter, langjähriger Geschäftsführer sowie Arbeitsdirektor der ZF Passau GmbH, jetzt Schatzmeister und stellvertretender Vorsitzender des Vereins, einen langfristigen Mietvertrag. Johann Poller vom Immobilienverwalter Hudson Advisors Deutschland überreichte dabei symbolisch einen überdimensionierten Schlüssel. Maßgeblich beteiligt an der Vermittlung der Räumlichkeiten war auch Ulrich Popp, Geschäftsführer des Passauer Maklerunternehmens Hatz & Popp.

Schwab schwärmt: „Ein idealer Standort“

„Mit dem ehemaligen Postgebäude wurde ein idealer Standort für die Bildungseinrichtung gefunden“, freut sich Dr. Schwab. „Durch die zentrale Lage am Bahnhof und dem regionalen und zentralen Busbahnhof ist die Einrichtung für Kinder aus der gesamten Region leicht und vor allem sicher zu erreichen.“ Anfang 2013 wird die Bildungseinrichtung ihre Türen in der Bahnhofstraße öffnen. Bis dahin bleibt viel zu tun. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Postfiliale wurden bereits entkernt. In den nächsten Tagen be-



Einen symbolischen Schlüssel übergab Johann Poller vom Immobilienverwalter Hudson Advisors Deutschland (v.r.) an den Vorsitzenden des Vereins wissenswerkstatt Passau, Dr. Manfred Schwab (2.v.r.) und Vorstand Gernot Hein (Bildmitte). Darüber freuen sich wissenswerkstatt-Leiter Ralf Grützner (v.l.) und Werkstattleiter Christian Eder sowie Immobilienmakler Ulrich Popp (2.v.r.).

ginnen die Innenausbauten. Ralf Grützner, Leiter der wissenswerkstatt, und Werkstattleiter Christian Eder kümmern sich um einen reibungslosen Ablauf der Baustelle sowie um die Lehrpläne und Projekte, die in der wissenswerkstatt angeboten werden.

„Bis jetzt schauen die Räume noch etwas spartanisch aus“, gibt Grützner Auskunft. „In wenigen Wochen entstehen auf rund 450 Quadratmetern Räume für Holz- und Metallverarbeitung, EDV sowie Labore für Physik, Elektro- und Steuerungstechnik.“ Der Zeitplan für den Umbau ist straff, bis Ende November sollen die Räume bezugsfertig sein. Auch die Außenfassade wird neu und einladend gestaltet.

Die wissenswerkstatt Passau ist eine gemeinsame Bildungsinitiative von Stadt, Landkreis und Universität Passau, den bayerischen

Metal- und Elektroarbeitgebern (bayme vbm) sowie ZF am Standort Passau, die die Federführung dieses Projektes inne hat. Die Idee der wissenswerkstatt hat aber auch weitere Unternehmen angesprochen und so unterstützen die Motorenfabrik Hatz und Siemens dieses spezielle Projekt.

Budget ist auf zehn Jahre angelegt

„Unser Fokus als ZF ist es, Kinder und Jugendliche für die Welt der Technik zu begeistern. Wir sehen uns hier in der gesellschaftlichen Verantwortung für diese Region. Denn nicht nur ZF und ihre Zulieferer, sondern alle technisch basierten Firmen brauchen Fachpersonal. Und das bekommen wir nur, wenn Interesse bei jungen

Menschen da ist einen technischen Beruf zu erlernen“, erklärt Gernot Hein, Vorstand der wissenswerkstatt und bei ZF verantwortlich für Marktentwicklung und Kommunikation.

Die finanzielle Ausstattung der wissenswerkstatt ist gesichert, denn das Budget ist auf zehn Jahre fix angelegt. Das Konzept der Einrichtung gründet auf den Erfahrungen, die ZF am Standort Friedrichshafen gesammelt hat, wo sie seit vier Jahren erfolgreich eine wissenswerkstatt betreibt. Das Konzept hinter der Einrichtung: Kinder und Jugendliche aller Schulformen erschließen sich handwerkliche und physikalische Zusammenhänge und bekommen so einen besseren Zugang zur Technik. Ziel ist es, bei jungen Menschen zu einem frühen Zeitpunkt das Interesse für Technik und Wissenschaft zu wecken und

ihnen langfristig berufliche und persönliche Perspektiven aufzuzeigen. Das Bildungsangebot ist dabei auf das Alter der Teilnehmer von acht bis 18 Jahren zugeschnitten. Unter anderem gibt es Projekte und Experimente zu den Themenbereichen Physik, Fahrzeugtechnik, Biologie, Chemie, Astronomie und Raumfahrt.

„Leitgedanke der Passauer wissenswerkstatt ist die Orientierung an den Stärken der Kinder und Jugendlichen“, geht Leiter Ralf Grützner ins Detail. „Früh im Leben zu wissen, wo die eigenen Stärken liegen, sehe ich als notwendige Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Wenn ein Kind weiß, wo es gut ist, erleichtert das die Entscheidung für den Weg, den es später gehen kann. Wir wollen diese Stärken der Kinder und Jugendlichen herauskitzeln, gezielt fördern und die Weichen für ein erfolgreiches Berufsleben stellen.“

Die Leiter



Ralf Grützner (43) ist Leiter wissenswerkstatt Passau, gelernter Industrieelektroniker absolvierte neben Weiterbildung zum staatlich geprüften fahrerntechniker und Technischen Betriebswirt auch Managementausbildung in Gallen/Schweiz. Der viele Techniker war zuvor Leiter Angestellter eines Industrieunternehmens im Bereich Kunststofftechnik. In seiner Freizeit restauriert er alte Fahrzeuge technische Geräte und M und arbeitet gerne mit seinen Baustoffen. Der Obzeller ist verheiratet und hat eine Tochter.



Christian Eder (36) aus Passau ist Werkstattleiter der wissenswerkstatt. Der gelernte Elektromeister war zuletzt Betriebsleiter und Ausbildungsverantwortlicher eines kommunalen Unternehmens für die Behandlung von Bioabfall und Grünabfall seiner Freizeit tüftelt er an Modellen – egal ob Auto, Moto oder Traktor. Christian Eder ist verheiratet und hat zwei Kinder.